

UNSER ECHO

Alle Texte und Fotos an www.unser-echo.de



Mittelschule Großostheim: Gina Stürmer gewinnt Vorlesewettbewerb **S.5**

Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach: Schüler basteln aus Recyclingmaterialien **S.6**



Seltene Jubiläum: 70 Jahre Mitglied

KAHL A. MAIN. Eine seltene Ehrung konnte die Feuerwehr Kahl 1876 in diesen Tagen durchführen. Das Vereinsmitglied Gisbert Scherer feierte 70 Jahre Mitgliedschaft.

Am 10. Juni 1951 ist er im Alter von 18 Jahren unter Kommandant Waldemar Hofmann in die Freiwillige Feuerwehr Kahl am Main eingetreten.

Der gelernte Glaser hatte eine Arbeitsstelle in der Schreinerei Kremer, welche unweit vom Feuerwehrhaus lag. Bei einem Alarm hatte er somit den kürzesten Weg und war immer als Erster im Feuerwehrhaus, welches sich damals noch in der Hauptstraße gegenüber der Pfarrkirche befand.

Nachdem er die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr kennen gelernt hatte, bestand er am 21. Mai 1960 die Leistungsprüfung der Stufe 1.

Am 6. Juli 1962 ernannte Kommandant Waldemar Hofmann ihn zum Löschmeister und später auch zum Oberfeuerwehrmann. Drei weitere Leistungsprüfungen folgten, die er alle mit »Sehr gut« ablegte. Relativ neu war damals die Atemschutztechnik. Dazu war ein extra Lehrgang »Atemschutz« nötig, der in Würzburg stattfand. Auch diese Prüfung schaffte er mit Bravour und rückte in Folge als Atemschutzträger und mittlerweile auch als Gruppenführer mit der Mannschaft aus.

Bis heute treu geblieben

Nach fast 50 Jahren als »Aktiver Feuerwehrmann« gesellte er sich zu den Senioren. Dem Feuerwehrverein Kahl 1876 ist er bis heute treu geblieben und zählt zusammen mit Walter Ludwig zu den ältesten Vereins-Mitgliedern.

Im Jahr 2000 wurde mit dem Bau des neuen Feuerwehrhaus in der Hanauer Landstraße begonnen. Bei vielen Festivitäten – z.B. am Florianstag, am Tag der offenen Tür oder auch bei einer Fahrzeugsegnung kann man ihn seit dem immer wieder am Seniorentisch in froher Runde begrüßen.

Die beliebte Weihnachtsfeier musste aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen ausfallen und so besuchte eine kleine Delegation den Jubilar und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche zum seltenen Jubiläum. *Maria Ritter*



Jubilar Gisbert Scherer freut sich über die Glückwünsche. Foto: Thomas Breiden



Der Vorsitzende des Stadtjugendrings Tobias Wüst (ganz rechts) überreichte Mona Geibig (Im Aerial Hoop sitzend) den Ehrenpreis. Mit ihnen freuten sich die Vorsitzende Martina Berninger (Zweite von links), Geschäftsstellenleiterin Panja Sauer (Dritte von rechts) und einige Mitglieder der Trainingsgruppe. Foto: TuS Damm

Mit dem Aerial Hoop zum Ehrenpreis

TuS 1863 Aschaffenburg Damm: Mona Geibig erhält Jugendleiterinnenpreis der Stadt Aschaffenburg

ASCHAFFENBURG-DAMM. Nachdem sich die Jury des Stadtjugendrings in der Kategorie »Verdiente Einzelpersonlichkeit« für die junge Trainerin der TuS Damm entschieden hatte, überreichte der Vorsitzende Tobias Wüst den Ehrenpreis zum Ende des Jahres.

Mona Geibig trat im Jahr 2002 als zwölfjährige Rhythmische Sportgymnastin in die TuS 1863 Aschaffenburg Damm ein. Seit

2007 engagiert sie sich als Trainerin der jüngeren Gymnastinnen und hat dazu noch im selben Jahr ihre Übungsleiterlizenz erworben. Sie fuhr seither mit ihrer Gruppe auf zahlreiche Wettkämpfe und betreute die Jugendlichen auch auf mehreren Deutschen und Bayerischen Sportfesten.

Vor drei Jahren hängte Mona einen Aerial Hoop an die Hallendecke und trainiert seitdem mit

einem Teil ihrer Gruppe regelmäßig waghalsige Übungen. Die daraus entstehenden Choreographien bereichern die vorweihnachtlichen Feiern enorm und begeistern die Zuschauer noch mehr als die sowieso schon traditionellen grandiosen Showeinlagen ihrer Gruppe. Mona Geibig hält zwei bis drei Mal pro Woche Training. Auch während der beiden Pandemie-bedingten Hallenschließun-

gen hat sie das Training online abgehalten oder kurzerhand nach draußen verlegt.

In Traineramt eingestiegen

Aus ihrer Gruppe sind mittlerweile drei jüngere Mädchen unter ihrer Anleitung ebenfalls in das Traineramt einer Gruppe Neun- bis zwölfjähriger eingestiegen, was für die TuS Damm von großer Bedeutung ist. *Panja Sauer*

Über dreißig Jahre in der Skiclub Vorstandschaft

Skiclub-Weibersbrunn: Eine besondere Ehrung für Edwin Bauer – Unzählige Veranstaltungen organisiert

WEIBERSBRUNN. Im Rahmen der Weihnachtsfeier, die in diesem Jahr zwar etwas kleiner und in 2G+ Bedingungen am Samstag den 11. Dezember im Hotel Jägerhof stattfand, wurden langjährige Mitglieder unserer Vorstandschaft geehrt.

Edwin Bauer ist mittlerweile seit mehr als 31 Jahren in der Skiclubvorstandschaft aktiv. Er bekleidete in der Zeit die Funktionen Beisitzer, Schriftführer, 1. Vorstand, und seit 2020 Kassier. In diesen Ämtern organisierte er unzählige Skitouren, Vereinsmeisterschaften, Zeltlager, Wanderungen, Fahrrad Touren und sorgte für kulinarische Highlights wie Schlachtschüsseessen, Weinproben, Weinfeste und Lakefleisch braten.

Vom Bayerischen Landessportverband bekam er stellvertretend durch unseren Vorstand Gerd Noll



Die zu ehrenden Mitglieder der Vorstandschaft des Skiclub 1980 Weibersbrunn: mit den drei Vorständen und Bürgermeister Schreck, von links: Josef Szkrab, Ingbert Noll, Edwin Bauer, Martina Noll, Gerd Noll, Katharina Roth, Walter Schreck – es fehlt Jonas Noll. Foto: Philipp Noll

die Verdienstnadel in Gold mit Kranz überreicht. Das diese lange ununterbrochene Tätigkeit in der Vorstandschaft etwas ganz Besonderes und dadurch auch Seltenes ist, erwähnte Bürgermeister

Walter Schreck in seiner Rede, denn für 30 Jahre ehrenamtlichem Dienst ist in der Gemeinde Weibersbrunn keine Ehrung mit Verdienstmedaille mehr vorgesehen. Dafür konnte Schreck Ingbert Noll

die goldene Ortsmedaille für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in verantwortlicher Stelle des Vereins offiziell verleihen.

Ingbert Noll ist seit 1996 zuerst als Jugendleiter, dann 1. Vorstand und seit 2016 als Beisitzer in der Skiclub Vorstandschaft aktiv. Seine Talente setzte er in der Vergangenheit immer wieder für bauliche und gestalterische Projekte ein und organisiert bzw. unterstützt die Vorstandschaft bei allen sportlichen und Vereinsaktivitäten, in denen es hoch hinaus oder schnell die Piste nach unten geht.

Jonas Noll (Beisitzer) und Martina Noll (Beisitzer, Schriftführerin) wurden für jeweils fünf Jahre in der Vorstandschaft mit der BLSV Verdienstnadel in Bronze und einem kleinen Präsent von der Gemeinde geehrt.

Martina Noll (Schriftführerin)

Ein »fit'er« Jahresausklang beim FC Oberafferbach

»Fit'e jungs«: Die Trainingsbesten verkündet: Manfred Naumann, Benno Hein und Horst Silz

JOHANNESBERG-OBERAFFERBACH. Nach der Corona-Zwangspause, dem intensiv genutzten Boule-Sommer 2021 und einem kurzen Trainingsintermezzo nach Lockerung der Corona-Regeln trafen sich die fit'en jungs des FC Oberafferbach zum Jahresabschluss 2021, der bescheidener als sonst, aber doch opulenter als im Vorjahr – wegen Totalausfall – zelebriert wurde.

Es gab Freibier für alle und eine deftige Hausmacher-Wurstplatte vom örtlichen Metzger. Auch das Schlemmen war frei, dank der Spendenfreudigkeit derjenigen, welche im abgelaufenen Jahr 2021

einen runden Geburtstag feiern durften: Jeweils den 50., 60., oder 70. Glückwunsch und danke an diese Kameraden.

Stolz verkündete Coach Gerold die Namen der Trainingsfleißigsten und lobte deren Einsatzwillen. Er teilt mit: »Hier die Trainingsbesten: 1. Platz Manfred Naumann mit 24 Sportabenden. 2. Platz Benno Hein mit 23 und 3. Platz Horst Silz mit 21 besuchten Übungsabenden

Unser Spitzensportler Manfred ist mit bisher 987 Übungsabenden beginnend im Jahr 1991 bis 2021 (30 Jahre) nur noch mit 13 fehlenden Übungsabenden von der

magischen Zahl 1000 entfernt. Wenn er gesund bleibt, was wir ihm alle wünschen und gönnen, wird er diese »Schallmauer« im neuen Jahr erreichen.

Soweit die Ehrung. Außerdem lobte der Coach den Zusammenhalt der Truppe, die 2022 in ihr 37. Jahr geht. Allerdings wird auch der Altersdurchschnitt steigen, denn junge Leute, die sich hier noch anschließen wollen sind nicht in Sicht. Immerhin wird im Februar der erste »Achtziger« gefeiert. Weitere werden folgen.

Gerold gab außerdem bekannt, dass, wenn das Training wieder losgeht, er selbst keine Übungs-

abende mehr leiten wird. Sein Part wird von einem anderen Übungsleiter übernommen. So wurde Gerold ehrenhalber zum »Sportdirektor« ernannt, der die Truppe auch weiterhin in gewohnter Manier, mit dem gleichen oder noch größeren Engagement führen und mit den »alt'en Jungs« das vierzigjährige Jubiläum in drei Jahren anstreben wird.

Für alle bisher geleistete und alle zukünftige Arbeit sei ihm hier ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Der dazu fällige fit'e Jungs Tusch »EDV...« wurde stimmungsgewaltig ausgebracht.

Norbert Anton

BLICK INS BLATT

Bildungsmaßnahme in Wertach

ASCHAFFENBURG. Jugendleiter und Mitarbeiter der sportlichen Jugendarbeit nahmen an einem Lehrgang in Wertach im Allgäu teil. > Seite 2

Ehrung für langjährige Treue

STOCKSTADT. Die CSU Stockstadt ehrt bei ihrer Jubiläumsvorstellung Mitglieder für zehn, 15, 25, 35, 40, 45, 50 und 55 Jahre Treue. > Seite 5

Rückblick auf vergangenes Jahr

KAHL. Die Bibliothek Kahl konnte durch das Click & Collect-Verfahren Leserinnen und Leser mit ausreichend Lese-stoff versorgt. > Seite 8

Auszeichnung für kleine Krötensammler

Arbeitskreis Natur: Wanderpokal für Eva und Paul

HEIMBUCHENTHAL. Seit 1984 werden die Kröten am Höllhammer bei Heimbuchenthal vom Arbeitskreis Naturbetreut. Die Krötenpopulation dort ist eine der größten im Landkreis Aschaffenburg. Über 40 Helfer leisteten im Jahr 2021 Jahr am Höllhammer an 63 Tagen morgens und abends zuverlässig ihren Dienst. Jedes Jahr entsteht dabei ein kleiner Wettbewerb um den Stefan-Striegler-Krötenwanderpokal. Mit diesem Pokal wird der Sammler ausgezeichnet, der die meisten Kröten in seinem Eimertaxi transportiert hat.

364 Erdkröten gesammelt

Gewonnen haben diesmal Paul und Eva Spatz aus Heimbuchenthal (die Eltern Sebastian und Angela waren nur Fahrer und haben »lediglich« Hilfsdienste übernommen), die bei ihrem Abenddienst am 31. März insgesamt 364 Erdkröten einsammeln konnte. Allerdings konnten sie sich nur knapp behaupten, denn Sonja und Julian Reichert kamen zwei Abende vorher auf 359 Tiere.

Dank an alle Krötensammler

Die Verleihung des Wanderpokals mit einer kleinen Anerkennung findet normalerweise bei unserem Helferfest statt, aber wegen Corona erfolgte die Auszeichnung erst zum Jahresende. Wir gratulieren also herzlich und bedanken uns nochmals bei allen Krötensammlern für ihren zuverlässigen Dienst.

Entgegen dem Trend im Landkreis konnten wir unser Gesamtergebnis steigern und 2809 Amphibien registrieren, 232 Tiere mehr als im Vorjahr. *Hubert Brand*



Eva und Paul Spatz bei der Überreichung des Wanderpokals. Foto: Arbeitskreis Natur

Unser Echo ist ein Produkt des Medienhauses Main-Echo. Hier veröffentlichen wir Nachrichten von Veranstaltungen der Vereine, Schulen, Kindergärten ... Diese laden Texte und Fotos ins Portal www.unser-echo.de (Anleitungs-Video »So geht's« auf der Homepage). Unser Echo ist keine Plattform für politische Inhalte. Beiträge sollten bis montags 16 Uhr im Online-Portal eingestellt sein, um am folgenden Freitag in der Print-Ausgabe von Unser Echo erscheinen zu können. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Ihre Ansprechpartnerin: Cosima Lübke, Tel. 06021 396-246